



**Bundesverband Factoring  
für den Mittelstand**

Pressemitteilung

## **Factoring: Neue Finanzstrategien nach dem Krisenjahr**

### **Aufschwung nutzen mit bankenunabhängiger Liquidität**

Mit der aktuellen wirtschaftlichen Erholung ist die Krise für Deutschlands Mittelstand keinesfalls beendet. „Jetzt treten die verzögerten Effekte ein. Für viele KMU werden sich die Liquiditätsprobleme weiter verschärfen, wenn sie ihrer Bank die letzte Bilanz vorlegen“, erklärt Volker Ernst, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Factoring für den Mittelstand (BFM). In den Jahresabschlüssen 2009 schlagen sich die Krisenauswirkungen auf Umsatz, Ergebnis und Bilanzstruktur in vollem Umfang nieder. Die Folge: eine schlechtere Risikobeurteilung und damit auch mögliche Kreditkürzungen oder -kündigungen durch die Hausbank.

Eine dauerhafte Alternative bietet die Umsatzfinanzierung mit Factoring. Der Verkauf offener Forderungen eröffnet gerade mittelständischen Unternehmen einen Weg, bankenunabhängig ihr Wachstum zu unterstützen und den Aufschwung zu nutzen. Auch in Kombination mit einem Kontokorrentkredit ist Factoring sinnvoll. Vorteil: Der Forderungsverkauf schafft sofortige Liquidität – ein Großteil des Rechnungsbetrags wird innerhalb von 24 Stunden ausgezahlt. So erhöht der Factoringnehmer seine Eigenkapitalquote, ohne dingliche Sicherheiten einsetzen zu müssen. Zugleich schützt er sich vor Zahlungsausfällen, denn das komplette Ausfallrisiko sowie die Debitorenbuchhaltung gehen an den Factor über.

### **Beispiel IT: Verlässliche Finanzplanung für Wachstum und Innovation**

Mit weniger Blessuren als andere Branchen ist der IT-Sektor durch die Krise gegangen. „Die Zeichen stehen auf Wachstum, und für unsere Finanzierung ist Factoring dabei ein fester Baustein“, so Reiner Matthiessen, Gesellschafter der m2solutions EDV-Service GmbH. Die 60 Techniker des Unternehmens sind bundesweit für Rollouts, Hard- und Softwareinstallationen unterwegs. „In den letzten fünf Jahren hatten wir mehr als 150.000 Serviceeinsätze, Tendenz derzeit wieder steigend“, berichtet Matthiessen. „Dennoch konnten wir unser Debitorenmanagement erheblich verschlanken, seitdem wir mit der el Factoring GmbH arbeiten. Der entscheidende Punkt ist aber der planbare Liquiditätsfluss. Er erleichtert Investitionen, bietet die Möglichkeit zur Bezahlung mit Skonto – dies waren in 2009 rund 17.000 Euro Ersparnis – und stärkt auch unsere Position gegenüber der Hausbank.“

---

Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V. · Aarstraße 68 · 65623 Hahnstätten · VR 20 25 1 Montabaur

Vorstandsvorsitzender: Volker Ernst · Stv. Vorstandsvorsitzender: Thomas Frericks

Vorstand: Björn Behrmann, Matthias Löw · Beiratsvorsitzender: Klaus Schierbeck · Geschäftsführer: Simon Schach

Tel: 06 43 0 / 92 64 34 · Fax: 0 40 / 74 02 20 11 79 · info@bundesverband-factoring.de · www.bundesverband-factoring.de



Unter [www.bundesverband-factoring.de](http://www.bundesverband-factoring.de) hält der BFM Kurzprofile seiner Mitgliedsunternehmen bereit. Alle im BFM organisierten Factoringanbieter haben sich hohen Qualitätsstandards verpflichtet.

Hahnstätten, 20. August 2010

Pressekontakt: Gislinde Sander, Sander Public Relations, 20249 Hamburg, Heilwigstraße 136,  
Tel. 040-39902919, Fax 040-39902920, E-Mail: [info@sanderpr.de](mailto:info@sanderpr.de)